

Russland muss kürzer treten

Günther Orth

Mai 2009



Landesbank Baden-Württemberg

Was bisher geschah

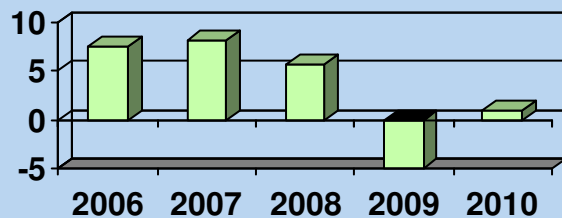
- Kollabierender Aktienmarkt: -75% zwischen Mai und Dez. '08
- Einbruch des Ölpreises: -75% zwischen Juli und Dez. '08
- Rubelverfall: -50% ggü. US-\$ zwischen Juli '08 und Feb. '09
- Rückgang der Währungsreserven: -220 Mrd US-\$ zwischen Aug. '08 und März '09

Die aktuelle Lage

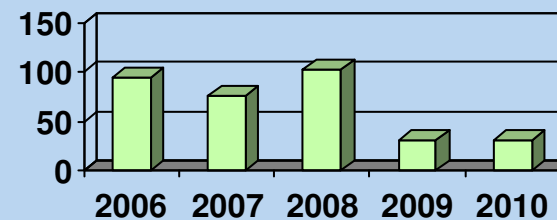
- Russland in der Klemme: niedrige Rohstoffpreise und Kreditverknappung
- Tiefe Rezession: -5%
- Steigende Arbeitslosigkeit, bis Ende 09: 12%
- Anstieg der notleidenden Kredite: 10% - 20% des Kreditportfolio
- Haushaltsdefizit: 7,5% des BIP
- Rückgang des Leistungsbilanzüberschusses auf 30 Mrd US-\$
- Hohe Verpflichtungen gegenüber dem Ausland: 130 Mrd US-\$

Russland muss kürzer treten

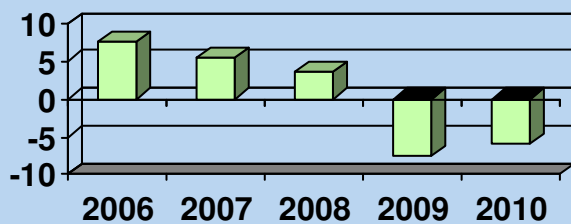
Reales Wirtschaftswachstum in %



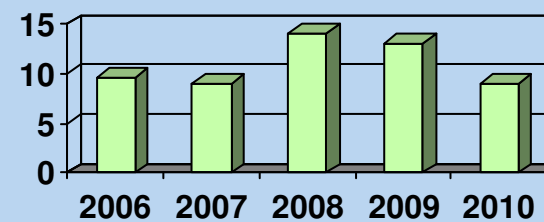
Leistungsbilanz in Mrd US-\$



Budgetsaldo in % des BIP



Inflationsrate in %



Lichtblicke

- Stabilisierung des Ölpreises
- Stabilisierung des Wechselkurses und der Währungsreserven
- Aktienmarkt deutlich verbessert
- Rückgang der CDS-Spreads

Russland muss kürzer treten



Die Zukunft

- „Aktien für Kredite“ (Staat) ersetzt „Kredite für Aktien“ (Oligarchen)
- „Holländische Krankheit“ eingedämmt: mehr Mittelstand?
- Das Gas ist noch da